Obertrum am See AKTUELL

Obertrumer Volkspartei



Eröffnung Sonderausstellung im Heimatmuseum











Mit 7 Trachtenfrauen aus Obertrum und Seekirchen wurde die Sonderausstellung "Schönheit ins Leben tragen" eröffnet. Diese Ausstellung läuft noch bis zum 20. September.

vl. Maria Strasser, Paula Simmerstätter, Alfred Huemer, Anna Stubhann, 4 Seekirchner Trachtenfrauen, Bgm. Ing. Simon Wallner

Obertrum aktuell auf einen Blick

- Bürgermeistergespräche (S. 2)
- Parkplatz Schulstraße
  Fernheizwerk (S. 3)
- Freiwillige Feuerwehr
  Neuer Obmann beim RHV (S. 4-5)
- Jahresrechnung
  Ferienticket
  Maibaumaufstellen (S.6)
- Kindersicherheitsolympiade 2008 (S. 7)
- Kindergarten (S. 8)
- Protest Milchbauern; Trumer Bierfest (S. 9)
- Schule am Korndobler Hof (S. 10)
- Serie: Die Obertrumer Vereine (S. 11)
- Aktuelles (S. 12/13/14/15/16)

Impressum: Obertrum aktuell - Juli 2008. Zugestellt durch Post.at. MHV: ÖVP Flachgau, Merianstraße 13, 5020 Salzburg.
Für den Inhalt verantwortlich: ÖVP Obertrum. Druck: ÖVP Hausdruckerei.

Bürgermeistergespräche

Liebe Leserinnen und Leser!

In den ersten Monaten als Bürgermeister von Obertrum am See konnte ich bereits viele interessante Eindrücke sammeln und in Gesprächen mit den Obertrumerinnen und Obertrumern Themen sammeln, die die Gemeinde in den kommenden Wochen und Monaten angehen wird. Gerade von den drei Bürgerinformationsabenden im April und Mai habe ich viele Anliegen und Probleme mitgenommen, die es zu lösen gilt. Für mich war es sehr wichtig, zu diesen Abenden einzuladen, damit Sie die Möglichkeit haben, mir persönlich zu sagen, was man in Obertrum ändern muss, wo es konkrete Aufgaben gibt, die wir zum Teil sehr kurzfristig, zum Teil aber auch über längere Zeit lösen können. Viele Probleme wurden dabei auf den Tisch gelegt, es gibt aber auch darüber hinaus noch eine ganze Reihe an Projekten, die wir umsetzen werden, wie etwa den Ausbau der Kinder-, aber auch die Absicherung der Altenbetreuung in unserer Gemeinde.

Welche Themen bewegen die Obertrumerinnen und Obertrumer?
Für viele Ortsteile ist ein zentrales Thema der Verkehr: Angefangen von zu hoher Geschwindigkeit über die Verbesserung der Beschilderung bis hin zum Zustand der Verkehrsinfrastruktur, etwa in der Weinbergstraße oder am Pötzelsberg, verschiedene Güterwege und Wirtschaftswege. In Sachen Beschilderung setzen wir bereits ein neues Leitsystem um. Hier wurde ein sehr guter Anfang gemacht, wobei das System sicherlich noch zu vervollständigen ist.

Ich habe bereits mit DI Reinhold Göschl, dem zuständigen Mitarbeiter des Landes für die Ländliche Verkehrsinfrastruktur, eine Begehung der relevanten Straßen und Wege gemacht. Der nächste Schritt ist ein Prioritätenplan für die Gemeinde. Im Zuge dieser Runde hat mir DI Göschl auch zugesagt, dass im Bereich Dorfleiten die tiefen Einlaufschächte, die derzeit ein enormes Sicherheitsrisiko darstellen, mit Material vom Güterwegebau durch unseren Bauhof entsprechend saniert werden. Weiters können einige Wirtschaftswege errichtet und ein erstes Teilstück des Güterweges Mühlbach (Kreuzung Altstoffsammelhof bis Bruckmoos) generalsaniert werden.

Ein großes Thema bei den Informationsabenden war auch die Ausfahrt vom Gewerbegebiet Nord. Darüber habe ich bereits mit der Straßenbauverwaltung, mit der ausführenden Firma und der SISTEG ein Gespräch geführt: Die Beschilderung wird verbessert werden, ein eigener Linksabbieger im Bereich des Lokals "The Car" ist zu diskutieren.

Ebenfalls ein Anliegen war die teilweise nicht vorhandene Straßenbeleuchtung wie etwa in der Lindenhofstraße, aber auch eine nicht optimal funktionierende Beleuchtung im Birnhamweg. Die Lindenhofstraße wird in den nächsten Jahren beleuchtet werden und im Birnhamweg wurden die Schäden bereits großteils behoben. Eine weitere Sorge der Birnhamsiedlung ist es, dass die einzelnen Käufer aus der Siedlung die gemeinsamen Anlagen übernommen haben, es aber keine generelle Hausverwaltung gibt. Das heißt, es kümmert sich etwa niemand um die kaputte Schallschutzwand, oder man bekommt keine Informationen über noch nicht verbaute Flächen. Diese "Lücke" gilt es auf jeden Fall aufzuarbeiten.
Im Ortsteil Hamberg wünschen sich die Bewohner einen sicheren Schulweg für ihre Kinder und Maßnahmen gegen die zu hohe Geschwindigkeit vieler Autos. Durch verschiedene Maßnahmen wollen wir die Geschwindigkeit der durchfahrenden Autos senken. Im Zusammenhang mit dem sicheren Schulweg danke ich Herrn Gnida, dass er durch das Ausmähen der Straßenränder für Sicherheit sorgt. An einer Lösung arbeiten wir.

Ein sicherer Schulweg ist auch mir ein zentrales Anliegen, darum werden auch Zählungen an neuralgischen Punkten vorgenommen, um mit den Stellen des Landes Salzburg weitere Schutzwege errichten zu können.





Viele "Pflichtaufgaben" lassen nicht sehr viel Spielraum für weitere Aktivitäten. Aber gerade in Obertrum am See als einer schnell wachsenden, sehr dynamischen und jungen Marktgemeinde ist es wichtig, dass es ein ausreichendes Angebot an Kinder- und Schulbetreuung gibt und wir Freizeitaktivitäten anbieten, die von den Kindern auch angenommen werden. Hier zähle ich auch weiterhin auf die Vereine, die so engagiert in der Jugendarbeit tätig sind. Mir ist dabei wichtig, dass wir ein breites Sportangebot für jedermann schaffen.

Es wurden auch Wünsche für Verkehrsspiegel auf Gemeindestraßen geäußert. Wir haben diese Standorte besichtigt und die erforderlichen Spiegel bereits aufgestellt.

Zur Sprache kam bei den Informationsabenden auch die Parksituation in Obertrum am See. Im Ortszentrum wir zur Zeit ein Parkplatz in der Schulstraße errichtet und langfristig wird an einem umfassenden Parkkonzept gearbeitet. Auch beim Kanalbau Kopfsberg haben die Detailplanungen bereits begonnen.

Ich möchte das Thema Verkehr und Geschwindigkeit parallel zu den vielen einzelnen Maßnahmen auch flächendeckend angehen. Die Gemeinde wird ein mobiles Radarmessgerät mit Zählanlage anschaffen, damit wir über einen längeren Zeitraum messen können, wo die Frequenz stark zugenommen hat und wo vor allem kontinuierlich zu schnell gefahren wird. Auch die Nutzung einzelner Straßen als "Schleichwege" durch Schwerverkehr Bsp.: Staufenstraße wollen wir mit entsprechenden Maßnahmen eindämmen.

Aber auch andere Themen kamen zur Sprache: So etwa die Frage, wann und wo wir für Obertrum am See einen Fußballplatz bekommen, der Wunsch nach einem Skaterplatz, einem zweiten Beachvolleyball sowie einem zusätzlichen Tennisplatz. Ich konnte berichten, dass der Fußballplatz zur Zeit geplant wird und 2009 errichtet werden soll. Bei den Planungsarbeiten für den Sportplatz werden wir auch prüfen wo und wie andere Sportanlagen möglich sein könnten.



Eines der am intensivst diskutierten Themen der vergangenen Monate, der Handymasten war selbstverständlich auch bei den Informationsabenden ein zentrales Anliegen. Es gilt, das Thema Elektrosmog und die damit verbundenen Sorgen und Ängste der Menschen weiterhin ernst zu nehmen und Lösungen zu finden.

Insgesamt habe ich aus diesen drei Abenden sehr viel mitgenommen. Natürlich wurden teilweise auch sehr emotionale Diskussionen geführt, aber auch das ist wichtig. Nun müssen wir die Dinge gemeinsam angehen und lösen oder zumindest so weit als möglich verbessern. Nach Vorgabe der budgetären Möglichkeiten werden wir uns darum bemühen. Die großen Themen für die Zukunft sehe ich in der Kinder- und Altenbetreuung: Wir müssen uns der Herausforderung stellen, hier in beiden Bereichen ordentliche und ausreichende Betreuungsmöglichkeiten nach den Bedürfnissen der Menschen zu schaffen.

Ihr Bürgermeister



Ing. Simon Wallner

Baubeginn Parkplatz Schulstraße



Es wurde mit den Bauarbeiten am Parkplatz in der Schulstraße begonnen. Es wird ein multifunktioneller Parkplatz errichtet. Dieser kreisrunde Parkplatz hat 24 Stellplätze und soll die Parkplatzsituation bei Veranstaltungen etc. erheblich verbessern. Der Parkplatz wird bis spätestens Mitte August fertig gestellt sein.

Fernheizwerk



Trotz einiger Startschwierigkeiten wurden jetzt im Bereich des Parkplatzes Schulstraße die ersten Fernwärmeleitungen in Obertrum am See verlegt. Die Marktgemeinde hat bei der Gemeindevertretungssitzung am 28.05.2008 einstimmig den Wärmelieferungsvertrag über den Anschluss aller Gemeindeobjekte beschlossen. Weiters wurde ein Vertrag über das Grundbenützungsübereinkommen mit dem Betreiber des Fernwärmenetzes der Fa. SWH - Strom und Wärme aus Holz aus Grödig abgeschlossen.

Florianifeier der Freiwilligen Feuerwehr Obertrum am See am 20. April 2008



Für seine Verdienste um die FF Obertrum erhielt Altbürgermeister ÖR Matthias LEOBACHER den Ehrenbecher des Landes Salzburg aus der Hand des Bezirksfeuerwehrkommandanten OBR Hermann KOBLER.



Bürgermeister Ing. Simon WALLNER bedankte sich im Namen der Marktgemeinde Obertrum am See bei HBI Josef SCHAUMBURGER für seine 10-jährige Tätigkeit als Feuerwehrkommandant der Marktgemeinde Obertrum am See.



Das Ehrenzeichen des Landes Salzburg erhielten Löschmeister Vinzenz WIRTHENSTÄTTER (im Bild) und Oberlöschmeister Roman STUBHANN für ihre 50-jährige Feuerwehrtätigkeit und Löschmeister Andreas WEIßL für seine 25-jährige Tätigkeit bei der Feuerwehr.



Der neu gewählte Ortsfeuerwehrkommandant HBI KURT NEUMAYR, stellte die neuen Brandinspektoren Johann GRÖSSINGER, Franz ROMEDER und seinen Stellvertreter OBI Johann ANTFELLNER vor.
Franz ROMEDER erhielt das Verdienstzeichen des Landesfeuerwehrverbandes 3. Stufe für seine Leistungen um das Feuerwehrwesen.



Für sein verantwortungsvolles Wirken als Ortsfeuerwehrkommandant zeichnete der Landesfeuerwehrverband Salzburg HBI Josef SCHAUMBURGER mit dem Verdienstzeichen 2. Stufe aus.
Kurt NEUMAYR wurde für seine Verdienste für die Feuerwehr vom Österreichischen Bundesfeuerwehrverband das Verdienstzeichen 3. Stufe verliehen.
Die Übergabe der Dekrete erfolgte durch Bezirksfeuerwehrkommandant Hermann Kobler, Abschnittsfeuerwehrkommandant Johannes Neuhofer und unserem Bürgermeister Ing. Simon Wallner.



Löschmeister Beate FRAUENLOB und Peter STOCK erhielten die Verdienstmedaille des Landesfeuerwehrverbandes Salzburg.



Das Verdienstzeichen des Landesfeuerwehrverbandes Salzburg 3. Stufe erhielten Hauptverwalter Josef MAIR (im Bild) und Oberlöschmeister Felix DIRNBERGER für ihre ausgezeichnete Tätigkeit im Feuerwehrwesen.



Anlässlich der Überstellung von Andreas REHRL in den aktiven Dienst, erfolgte die Übergabe des Wimpels der Feuerwehrjugend an Simon ENGELITS.

Feuerwehr Obertrum - HBI Josef Schaumburger

10 Jahre - seine Freizeit für unsere Sicherheit

Ein großer Dank an Hauptbrandinspektor **Josef SCHAUMBURGER**, vulgo Sepp Veichtlbauer, unserem Ortsfeuerwehrkommandanten von 1998 bis 2008.



Wir, die ÖVP Obertrum, sagen Danke für Dein Engagement und Deine Bereitschaft, sich für das Wohl des Nächsten einzusetzen.

"Wir können überall sparen, aber bei der Sicherheit ganz bestimmt nicht", so lautet der stete Spruch von Josef SCHAUMBURGER und zeigt uns damit immer wieder auf, dass das Aufgabengebiet der Florianijünger weit mehr als nur das Löschen beinhaltet. Seine Organisations- und Führungsqualitäten und sein Weitblick zeigen sich besonders beim Neubau der Zeugstätte (Fertigstellung Mai 2000), beim Hochwasser im August 2002 und beim Aufbau einer starken Feuerwehrjugend.

Festlicher Höhepunkt seiner "Amtszeit" als Ortsfeuerwehrkommandant war sicher das 125-jährige Gründungsfest unserer Feuerwehr im Jahre 2006 mit über 100 Feuerwehren und Vereinen sowie einem tollen Rahmenprogramm.

Neuer Obmann beim RHV Trumerseen

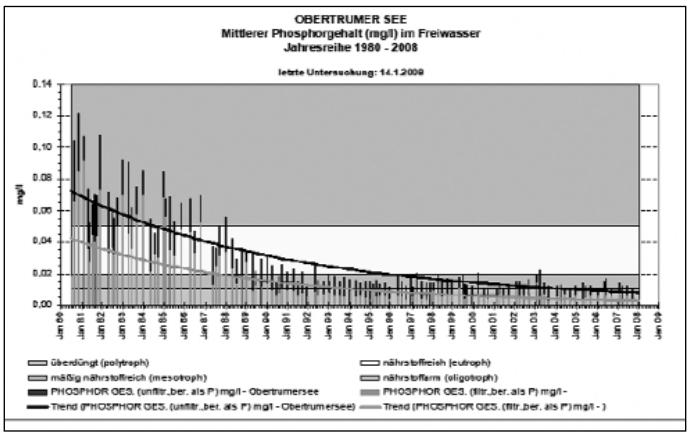
Am Dienstag, den 27. Mai 2008 ist der langjährige Obmann, Bürgermeister von Seeham HR. Mag. M. Hemetsberger, von der Funktion als Obmann des Reinhaltungsverbandes Trumerseen zurückgetreten. Hemetsberger, der seit 1980 im Verband tätig war und ab 1982 als Obmann fungierte, hat es gemeinsam mit den Mitgliedsgemeinden Berndorf, Mattsee, Obertrum, Perwang, Seeham und Seekirchen geschafft den Nährstoffeintrag (z.B.: Phosphor) zu senken und damit unsere Seen auf die heute hohe Wasserqualität zu sanieren. Möglich war dies durch den Ausbau der Kläranlage und des Kanalnetzes mit einem Investitionsvolumen von 40 Mill. Euro. Nachfolger von Bgm. Hemetsberger wurde der bisherige Obmannstellvertreter Bernhard Seidl aus Obertrum am See. Als neuer Obmannstellvertreter wurde der Bürgermeister Josef Sulzberger (Perwang) gewählt.

Der neue Obmann Bernhard Seidl möchte den Reinhalteverband neben bisherigen Tätigkeiten noch mehr als Dienstleister für die Mitgliedsgemeinden empfehlen. Denn die bestens ausgebildeten Mitarbeiter des Reinhalteverbandes können durch ihr Fachwissen Arbeiten wie z.B. Wartungsarbeiten bei den ortseigenen Kanalnetzen fachgerecht und kostengünstig durchführen.

Weitere Infos unter:
www.rhv-trumerseen.at



v.l. HR. Mag. Matthias Hemetsberger, Obmann GR Bernhard Seidl, Bgm. Josef Sulzberger.



Jahresrechnung

Bei der Gemeindevertretungssitzung am 28.5.2008 wurden die Rechnungsabschlüsse für das Haushaltsjahr 2007 der Marktgemeinde und Marktgemeinde Immobilien KG einstimmig beschlossen. Die Einnahmen und Ausgaben betrugen EUR 11.243.228,01. Durch die Sanierung des Turnsaales (Sanierungskosten EUR 400.000,-) ergab sich ein Abgang in Höhe von ca. EUR 160.000,-. Bis auf diese unvorhersehbare Belastung hat sich die Entwicklung in der Jahresrechnung positiv dargestellt. Der Schuldenstand stieg von EUR 2.950.719,- auf EUR 3.062.312,-. Dies ist ein Verschuldungsgrad von 9,06 %. Diesem Rechnungsabschluss liegen auch die Kostendeckungsbeiträge der verschiedenen Gemeindebetriebe mit markbestimmter Tätigkeit vor:
Altenwohnheim 83,50 % (2007: 90,87 %)
Kindergarten 18,37% (2007: 17,46 %)
Müllbeseitigung 106,34% (2007: 105,29 %)
Abwasserentsorgung 88,25 % (2007: 72,29 %)
Wasserversorgung 105,14 % (2007: 152,30 %)
Diese Jahresrechnung wurde vom Land Salzburg und vom Überprüfungsausschuss geprüft. Diese Prüfungen ergaben eine sehr sorgfältige und übersichtliche Kassenführung.
Wir danken den Bediensteten des Amtes für die hervorragende Arbeit.

Salzburger Verkehrsverbund "Jahreskartenaktion" und "Schnupperticket" sowie Ferienticket ÖBB

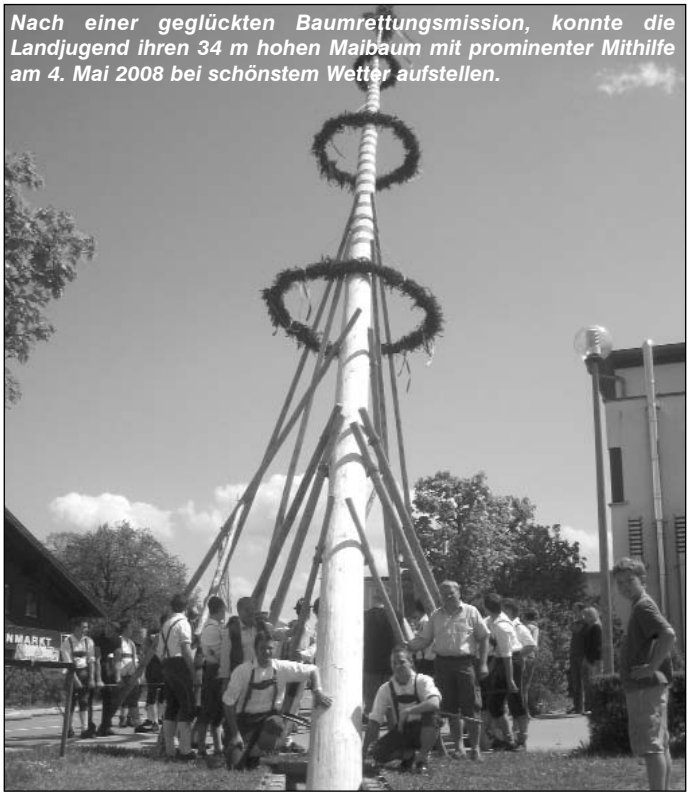
Als Beitrag für die Umwelt und gegen die gestiegenen Treibstoffkosten unterstützt die Marktgemeinde Obertrum am See Aktionen des Salzburger Verkehrsverbundes wie die "Jahreskartenaktion" und das "Schnupperticket" um Autofahrer von den Vorteilen der Öffentlichen Verkehrsmittel zu überzeugen.
Eine weiteres Angebot für die Jugendlichen bis 19 Jahre ist das Ferienticket des Salzburger Verkehrsverbundes während der Ferienzeit Öffentliche Verkehrsmittel nutzen können.
Die ÖVP Obertrum am See begrüßt diese Aktivitäten für den Öffentlichen Verkehr.

FERIENTICKET SALZBURG
Der Sommer ist da. Nichts ist mehr wie es war. Die Schule ist endlich vorbei und du kannst ausschlafen, chillen und die Sonne genießen. Es rufen keine Hausaufgaben und die einzige Rechenübung, die dir bleibt, ist das Wolkenzählen am Himmel. Was gibt's Schöneres?
Bist du am 01. Juli noch keine 19 Jahre alt, dann gibt es für dich in Salzburg die SVV FerienCARD. Hier kannst du dich für ein Ticket der Kernzone Salzburg (EUR 10,-) oder der Region Flachgau (EUR 30,-) entscheiden. Willst du auch das Schienennetz der ÖBB benutzen, benötigst du zusätzlich eine Vorteilscard < 26. Die SVV FerienCARD gilt im Zeitraum vom 01. Juli bis 15. September.

Maibaumaufstellen



Im Altenwohnheim wurde durch die Mithilfe von Vertretern der Gemeinde ein Maibaum aufgestellt. Bei diesem Fest tanzte anschließend die Kindergruppe des Trachtenvereines um den Maibaum. Die Bewohner des Altenheimes waren begeistert.



Nach einer geglückten Baumrettungsmission, konnte die Landjugend ihren 34 m hohen Maibaum mit prominenter Mithilfe am 4. Mai 2008 bei schönstem Wetter aufstellen.

Kindersicherheitsolympiade 2008 Bezirksfinale - Flachgau

Am 9. Mai 2008 fand in Obertrum der letzte Bezirks-Bewerb der SAFETY-tour 2008 statt. 11 Volksschulklassen aus der Stadt Salzburg und dem Flachgau sowie 3 Klassen aus dem benachbarten Bayern gaben ihr Bestes.

Bei super Wetter und toller Stimmung gingen die Spiele, eine Schnellraterunde, ein Radfahrbewerb, ein Löschbewerb und das Gefahrstoff-Würfelpuzzle, über die Bühne. Den Kindern wurde dabei Wissen in den Bereichen Erste Hilfe, Verkehrserziehung, Katastrophen- und Selbstschutz, Schnelligkeit und Geschicklichkeit abverlangt.

Speziell beim Löschbewerb wurden die Klassen von den zuschauenden Kindern der Volksschule Obertrum und der anwesenden Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Obertrum lautstark angefeuert.

Bis zum Schluss gab es ein Kopf-an-Kopf-Rennen und nach einem tollen Finale stand fest - es gibt 2 Sieger.

Die 4a - Klasse der VS Obertrum (für den Bezirk Flachgau) und die VS Maxglan I (für den Bezirk Salzburg - Stadt) erreichten 320 Punkte und



Die Sieger des Bezirkes Flachgau: Die 4a Klasse der Volksschule Obertrum mit ihrer Lehrerin Michaela Brunauer.
Peter Mastnak, Leiter des Sicherheitsinformationszentrums der Marktgemeinde Obertrum/See, Bürgermeister Ing. Simon Wallner, VS-Dir. Renate Reifenauer, Insp. Manfred Haderer und OFK-Stellvertreter Johann Antfellner beglückwünschten die strahlenden Sieger.

standen somit ex equo als Sieger fest.

Einen Dank aber auch an alle die im Hintergrund mitgeholfen haben dieses Fest erst zu ermöglichen:

Marktgemeinde Obertrum/See, Hilde Oitner Strandbad, Brauerei Sigl, USV Obertrum, Raiba Obertrum, Bäckerei Loidl, Metzgerei Brandstätter, Spar Markt Sporer, Lagerhaus Obertrum, Feuerwehr Obertrum, Rotes Kreuz Mattsee, Wasserrettung Obertrum, Polizeiinspektion Obertrum, dem Österreichischen Bundesheer und besonders der Landesberufsschule Obertrum.

Peter Mastnak
Leiter des SIZ der
Marktgemeinde Obertrum/See

Vollversammlung des Tourismusverband Obertrum am See

Bei der Vollversammlung des Tourismusverbandes Obertrum/See am 29. Mai 2008 wurde Raoul Grabner als Obmann und Herbert Sigl als Obmannstellvertreter wiedergewählt. Im Vorstand sind GR Otto Dürager (Kassier), GR Bernhard Seidl, Mag. Herbert Geiersperger und neu Stefan Eisenmann. Im Ausschuss sind noch Franz Federspieler Franz Loidl, Stefan Reichl jun. und neu Andrea Neumayr sowie Peter Mühlböck. Der Kassier konnte von einem positiven Jahresergebnis berichten. Karl Riegler vom Salzburger Land Tourismus und Iris Deutschmann - Geschäftsführerin der Salzburger Seenland Tourismus GmbH informierten über die gute Entwicklung des Tourismus in unserem Gebiet.



vl. Karl Riegler, Bernhard Seidl, Iris Deutschmann, Obmann Raoul Grabner, Bgm. Ing. Simon Wallner, Stefan Eisenmann, Herbert Sigl, Otto Dürager.

Kindergarten: Abschied von Theresia Huber

Im August wird unsere langjährige Kindergartenleiterin Theresia Huber in den wohlverdienten Ruhestand treten. Sehr viele BewohnerInnen von Obertrum am See und deren Kinder werden sich an die wunderschöne Zeit im Kindergarten erinnern, denn Fr. Huber war seit dem 17.5.1971 als Kindergartenleiterin in Obertum am See tätig.

Wenn man das heutige Gebäude des Kindergartens sieht, kann man kaum glauben wo alles begonnen hat und wie viele Übersiedlungen stattgefunden haben.
Im Jahr 1971 waren die ersten Kindergartenkinder im Pfarrhof untergebracht. Im Jahr 1976 fand die erste Übersiedlung in das "alte Schulhaus"- im Gebäude des alten Gemeindeamtes in die Jakobistraße statt.
Im Jahr 1992 fand der nächste Umzug in das neue Kindergartengebäude in der Schulstraße statt. Im Jahr 2002 fand anlässlich der Erweiterung des Kindergartens auch die 30-Jahr Jubiläumsfeier statt.

Seit nunmehr fast 37 Jahren leitet Frau Theresia Huber die Geschicke des Kindergartens Obertrum/See und sie hat immer wieder ihre Energie, ihr Wissen und vor allem ihre Erfahrung im Umgang mit den Kindern dazu genutzt das Beste für die Kinder zu erreichen und umzusetzen. Besonders lag ihr immer das Wohl der Kinder am Herzen. So setzte sie sich immer wieder für eine ausgewogene Betreuungszeit im Kindergarten und Freizeit innerhalb der Familie ein. Ihr ist es auch zu verdanken, dass der Teamgeist immer hochgehalten wurde und alle im Sinne der Kinder und Familien arbeiteten und auch weiterhin arbeiten werden.
Der Kindergarten Obertrum wäre ohne "Tante Resi" nicht dass was er heute verkörpert.
Wir die ÖVP Obertrum bedanken uns bei Frau Huber Theresia für ihr außergewöhnliches und vorbildliches Engagement und ihren Einsatz für die Kinder. Mit wie viel Selbstverständnis und Verständnis für die Sorgen und Nöte der Kinder und Eltern der Kindergarten geleitet wurde, das verdient ebenfalls unseren Respekt und unsere Anerkennung.
Wir wünschen Fr. Huber einen schönen Ruhestand und bedanken uns noch einmal ganz herzlich!



Bgm. Ing. Simon Wallner überreicht beim Kindergartenfest Frau Huber Theresia als erstes Dankeschön einen Blumengruß.



Symbolisch übergab Frau Theresia Huber den Schlüssel an ihre Nachfolgerin Gertraud Strasser.

Kindergartenfest

Das alljährliche Kindergartenfest stand heuer und dem Motto "Sport". Nach den Vorführungen des “Vereines für Bewegungsförderung” konnten die Kinder bei verschiedenen Stationen bei sportlichen Wettkämpfen Punkte sammeln und gegen ein Geschenk eintauschen. Wir danken allen Mitarbeitern des Kindergartens sowie Eltern für ihren Einsatz bei dem wunderschönen Fest!



Krabbelgruppe

Der ÖVP Obertrum am See war es immer schon ein Anliegen die bestmögliche Betreuung für unsere Kinder zu gewährleisten. So wurde nach der Bekanntgabe seitens Pro Juventute die altersgemischte Gruppe aufzulösen, sofort nach einer Lösung gesucht.
Nun wurde der untere Raum des Kindergartens nach der behördlichen Genehmigung adaptiert und am 1. September wird die Krabbelgruppe eröffnet. Die im Kindergarten integrierte Krabbelgruppe ist ein großer Erfolg. Es wurden über 23 Kinder zwischen 1,5 - 3 Jahre angemeldet. Diese 23 Kinder werden auf die Woche aufgeteilt, so dass die maximal 12 Kinder große Krabbelgruppe im Untergeschoß des Kindergartens untergebracht werden kann. Dafür wird neben dem bestehenden Kindergartenraum, auch ein Teil der Räume des Tennisclubs benötigt. Wir danken dem Tennisclub für das Entgegenkommen. Wir freuen uns, dass alle Kinder einen Platz gefunden haben und wir werden uns weiterhin um familienfreundliche Lösungen bemühen!
Öffnungszeiten sind zwischen 7:30 Uhr und 13:30 Uhr.
Weitere Infos bei Frau Huber bzw. Frau Strasser unter Tel. 64 25.

Protest der Milchbauern

Der Bauernbund Obertrum hat seine Mitglieder aufgerufen, sich dem von der IG-Milch organisierten Milchlieferboykott anzuschließen!
Die überwiegende Mehrheit der Obertrumer Milchbauern beteiligten sich an dieser freiwilligen Protestaktion gegen Schleuderpreise und Preisdumping bei Milch und Milchprodukten. Keinem von uns ist es leicht gefallen, dieses wertvolle Produkt einfach "wegzuschütten". Teilweise verarbeiteten die Bäuerinnen die Milch zu Butter, Topfen und Frischkäse - oder verschenkten sie einfach.
Es lag aber nicht nur am sinkenden Milchpreis, dass sich so viele Betriebe solidarisch dem Streik angeschlossen haben. Ein Blick in die Statisik zeigt, dass es im Jahr 1995 (vor EU-Beitritt) in Obertrum 113 landw.Betriebe gab, heute sind es nur noch 75.
D.h. .. in 13 Jahren haben 38 Bauernhöfe für immer ihre Stalltüren geschlossen! Diese Sorge, auch um die Hofnachfolge, hat sich bei vielen Betrieben in diesem Protest ausgedrückt. Für mich war schon sehr beeindruckend, wie geschlossen der Obertrumer Bauernstand hier aufgetreten ist.
Ärgerlich war, dass die Bauernbund-Verantwortlichen weder auf Bezirks- noch auf Landesebene bereit waren, uns zu unterstützen.
Erst die nächsten Wochen und Monate werden zeigen, ob der Milchstreik auch bei den Handelnden u. Verantwortlichen des Einzelhandels ein Umdenken bewirkt hat.
Alle ObertrumerInnen ersuchen wir um ein gewisses Verständnis für diese "drastische Form" des Protestes.

Bauernbund Obertrum

Walter Leobacher

Trumer Bierfest 2008

Auch heuer zu Pfingsten war es wieder einmal so weit. Nach vielen arbeitsintensiven Wochen der Vorbereitung hieß es am 9., 10. und 11. Mai 2008 nichts wie hin zum Trumer Bierfest. Wie gewohnt begannen die Aufbauarbeiten bereits zwei Wochen vorher auf unserer Bierzeltwiese hinter der Trumer Privatbrauerei. Nicht umsonst packten unsere Burschen und Mädels ordentlich an, denn am Freitag, den 9. Mai 2008 starteten wir unser beliebtes Event wie auch letztes Jahr mit der Pop- und Partyband "Streetlife", die unserem Publikum ordentlich einheizte und die Leute auf der Tanzfläche ziemlich ins Schwitzen brachte.
Am nächsten Tag durften wir vor allem unsere jüngeren Besucher begrüßen. Viele partyfreudige Gäste stürmten das Zelt und feierten und tanzten mit uns und "DJ Stardust" bis in die frühen Morgenstunden.
Am Sonntag traf sich Jung und Alt zum Muttertag feiern bei den "Fetzentalern" im Bierzelt, die für ausgelassene Stimmung im Zelt sorgten und die Menschenmenge zum Mitsingen und -klatschen auf die Bänke und Tische lockten. Natürlich durften neben köstlichen Speisen und Getränken auch die seit Jahren beliebten "Bierzelthendln" nicht fehlen. Gegen 2 Uhr früh neigte sich mit einem gemütlichen Bierzelt-Abend auch unser legendäres Trumer Bierfest 2008 dem Ende zu.
Der Ausschuss der JVP Obertrum möchte sich bei allen MithelferInnen, ohne die ein so großes Fest nicht möglich wäre, recht herzlich bedanken.
Mit insgesamt über 5.000 Besuchern, dürfen wir stolz auf ein erfolgreiches Trumer Bierfest 2008 zurückblicken und freuen uns schon Euch nächstes Jahr mit einem neuen Programm bei uns in Obertrum begrüßen zu dürfen.





Eines der Teams der JVP Obertrum hinter der Bar: v.l. Pötzelsberger Stefan, Scharber Marion, Pötzelsberger Daniela, Bayrhammer Albert, Pötzelsberger Michael, Keil Tobias, Mair Stefan.



Das Küchenteam der JVP Obertrum: v.l. Eder Gerald, Lindner Andrea, Übertsberger Christian, Altenberger Petra, Pötzelsberger Franz, Wörndl Maria.

Schule am Korndobler Hof

"Schule am Korndobler Hof" - so heißt es seit einigen Jahren auf unserem Hof. Wir möchten Kindergärten und Schulen die Möglichkeit bieten "Landwirtschaft" hautnah kennen zu lernen.

Warum wir uns zu "Schule am Korndobler Hof" entschlossen haben?

Der Bezug zur Natur und Landwirtschaft geht immer mehr verloren und es ist uns wichtig, dass Kinder wissen woher die Milch und die Nahrungsmittel kommen. Weiters möchten wir den Kindern zeigen, was alles auf einem Bauernhof passiert und wie die Tiere dort leben. Die Natur wird auf verschiedenste Weise den Kindern näher gebracht und durch gemeinsames Spiel und bewegen in der Natur erleben Kinder Gemeinschaft.

Je nach Klassen bieten wir verschiedene Programmschwerpunkte in einem geeigneten Schulungs- und Bastelraum an.
Resi und Robert Strasser
Korndobler Hof

Hier einige Rückmeldungen von unseren bisherigen Gästen:
"Schon seit vielen Jahren dürfen wir den Korndobler Hof besuchen. Es ist jedes Mal für die Kinder ein tolles Erlebnis. Sie haben Gelegenheit die Arbeit auf dem Hof kennen zu lernen, zB Tier-Fütterung,... Auch das Spiel kommt nicht zu kurz - für die Jüngsten ist das besonders wichtig. Sie können mit kleinen Traktoren fahren, Sandspielen,.... Die Jause von Resi Strasser ist der Höhepunkt - es gibt selbstgemachten Hollersaft, Butter- und Aufstrichbrote, Bauernkrapfen und Kuchen. Es ist schön, dass es so etwas noch gibt." (Theresia Huber, Kindergarten Obertrum)

"Am lustigsten ist das Heu hinwerfen zu den Kühen. Die fressen so witzig." (Lea, 7 Jahre)

"Wir waren eine Stunde im Kuhstall bis die Kuh einmal Muh gemacht hat. Das Kühe füttern ist cool." (Eric, 7 Jahre)

"Wir durften selber Apfelkuchen backen. Das hat Spaß gemacht und der Kuchen hat super gut geschmeckt." (Marcel, 9 Jahre)

"Mir hat am besten der Film ‚Willi will's' wissen gefallen" (Michaela, 11 Jahre)
"Von diesem Film waren alle Kinder begeistert - wir haben auf lustige Weise erfahren, wie die Milch von der Kuh in die Verpackung kommt." (Bettina Fischer, Schulkindgruppe Obertrum)

"Ich als Betreuerin schätze die altersgemäßen, saisonbezogenen Bastelangebote mit natürlichen Materialien und den Umgang mit Kühen, Katzen und Hund. Wir dürfen Brote backen und Aufstriche herstellen. Die Kinder machen selber Butter und Joghurt. Zwischendurch fahren sie mit Gokarts, spielen Fußball, schaukeln oder hüpfen auf dem Trampolin. Die Kinder und ich genießen es, dass wir auf keine Autos achten müssen, weil es keine gibt, sondern nur Natur. Jedes Mal wird uns ein ganz besonders herzlicher Empfang bereitet und wir sind immer wieder neugierig und gespannt was uns erwartet, denn Resi und Robert Strasser lassen sich immer wieder etwas Neues für uns einfallen." (Bettina Fischer, Schulkindgruppe Obertrum)



GV Resi Strasser mit Kindern des Kindergartens Obertrum am See beim Kühe füttern.

Die ÖVP Obertrum bedankt sich bei der Familie Strasser und speziell der Gemeindevertreterin Resi Strasser für diese Hingabe, denn es ist nicht selbstverständlich, dass Landwirtschaftliche Betriebe investieren um Kinder zu zeigen wo unsere Lebensmittel herkommen.



Serie: Die Obertrumer Vereine

Kameradschaftsbund Obertrum am See

Interview mit Obmann Johann Lindner



Obmann: Johann Lindner
2 Kinder, Thomas und Karin, verheiratet mit Christine, Rupertistr. 1, 5162 Obertrum am See, Tel.: 8203, Beruf: Pensionist

Wie viele Mitglieder hat derzeit der Verein und seit wann besteht dieser Verein?
Derzeit haben wir 395 Mitglieder, der Verein besteht seit 26.4.1896.

Seit wann übst du das Amt des Obmannes aus?
Seit November 1992

Was siehst du persönlich als die wichtigste Aufgabe des Vereines?
Die Kameradschaftspflege und die Erhaltung der Tradition und des Österreichbewusstseins, aber auch die Erhaltung der Kriegerdenkmäler.

Beschreibe in drei Schlagworten deinen Verein.
Soziales Engagement, wie Krankenbesuche und Altenbesuchsdienst.

Gibt es ein Vorbild in eurem Verein, wenn ja wer?
Die ehemaligen Obmänner Reichl Johann, 34 Jahre als Obmann tätig und Thomas Gschaider, 9 Jahre tätig.

Welches Ziel hat sich der Verein für die Zukunft gesetzt?
Dem Verein sollen Neumitglieder beitreten, damit der Fortbestand des Vereines für die Zukunft gesichert ist.

Warum hast du dich entschieden genau diesem Verein beizutreten?
Weil es mir gefallen hat und meine Lebenseinstellung widerspiegelt.

Was findest du, zeichnet euren Verein besonders aus?
Das zahlenmäßig geschlossene Auftreten bei den diversen Aktivitäten, so ist die Kameradschaft meist mit 40-60 Mitgliedern vertreten.

Dein bisher schönster, dein bisher schlimmster Tag bei der Kameradschaft?
Der schönste Tag war unser gelungenes Fest zum 100-jährigen Jubiläum von 5.-7.7.1996.
Der schlimmste Tag war, als unser Ehrenobmann Thomas Gschaider am Tag der Ausrückung nach St. Gilgen durch einen Herzinfarkt starb.

Gab es irgendwelche besonderen Aktionen oder Veranstaltungen, an die du dich gerne erinnerst?
Für mich sind die Ausrückungen zu den verschiedenen Festen gemeinsam mit den anderen Vereinen und den Fahnen, sowie der Musik immer wieder ein kulturelles Ereignis.

Welche drei Dinge würdest du jedem raten auf eine einsame Insel mitzunehmen?
Essen, Getränke und seine Frau.

Was möchtest du der Bevölkerung von Obertrum besonders ans Herz legen?
Wir wollen ernst genommen werden und dass unsere ehrenamtliche Tätigkeit wertgeschätzt wird, wie z.B. die Pflege der Kriegerdenkmäler.



Die ÖVP Obertrum gratuliert recht herzlich:

zum 80er **Schnaitl Adolf**

Hassler Mathilde



Neuwahlen Wirtschaftsbund

WIRTSCHAFTSBUND SALZBURG

Am 27.5.2008 hat der Wirtschaftsbund Obertrum am See Neuwahlen abgehalten. Dabei wurde das erfolgreiche Team um Siegmund Strasser-Gfrerer punktuell verstärkt.



vl. Bgm. Ing. Simon Wallner, Katharina Göschl , Peter Greimeister, Roman Bader, Wolfgang Gärtner, Andreas Seidl, Bernhard Seidl, Roman Seidl, Obmann Siegmund Strasser-Gfrerer, Rudolf Anglberger, Franz Winkler, Franz Loidl jun., Manuela Loidl, Wirtschaftsbund-Direktor Franz Riedl, Walter Pötzelsberger

Obmann: Siegmund Strasser-Gfrerer

Obmann-Stv.: Wolfgang Gärtner
Bernhard Seidl
Franz Loidl jun.

Kassier: Walter Pötzelsberger

Kassier-Stv.: Roman Seidl

Schriftführer: Manuela Loidl

Schriftführer-Stv.:
Christian Brandstätter

Organisation: Franz Winkler

Organisation-Stv.:
Rudolf Anglberger

Seniorenbeauftragter:
Johann Graf
Herta Neumayr

Beiräte: Roman Bader
Andreas Seidl
Peter Greimeister
Katharina Göschl

Aktivitäten des Museums im Einlegerhaus

im Einlegerhaus Museum Obertrum am See

Mit dem Thema "Schönheit ins Leben tragen" beschäftigt sich die sehenswerte Sommerausstellung des Museums im Einlegerhaus und zeigt Kopfbedeckungen der alten Trachtenmode, wie Hüte, Hauben und Kopftücher. Sie läuft noch bis 20. September dieses Jahres. Im Beisein einiger Gemeinderäte und Mitglieder der Obertrumer Gemeindevertretung eröffnete Bürgermeister Ing. Simon Wallner die Ausstellung und verband damit gleichzeitig den Dank an die ehrenamtlich arbeitenden Mitglieder des Museumsvorstandes, die sich immer wieder um die Gestaltung attraktiver Ausstellungen bemühen. Die Eröffnungsfeier schmückten 7 Trachtenfrauen aus Obertrum/See und Seekirchen, so dass man Hüte, Hauben und Kopftücher auch am lebenden Objekt bewundern konnte. Der Trachtenverein d'Seerosner begeisterte mit seinen schwungvollen Tänzen, während sich die Gäste mit kühlen Getränken oder Kaffee erfrischen konnten.

Am 2. Juli besuchte die 3b Klase der Volksschule Obertrum mit ihrer Klassenlehrerin Frau Buttenhauser das Museum. Die Schülerinnen und Schüler konnten sich dabei unter der Führung von Kustos Alfred Huemer ein Bild vom Leben und von der Arbeit der bäuerlichen Bevölkerung in früheren Jahren machen, das alte Werkzeug einer Schusterwerkstätte bestaunen und sich die schönen alten Trachtenkopfbedeckungen ansehen. Am großen Bauerntisch in der Stube wurde eine kurze Pause eingelegt und Bauernbrot verkostet. Es ist erfreulich, dass die Volksschule ihre Kinder mit der Tätigkeit und den Aufgaben eines Museums vertraut macht.



SENIORvital

Am Sonntag, 22. Juni erneuerten 3 Paare, die heuer das 50. Hochzeitsjubiläum feiern (die Ehepaare Georg und Helene Gull, Johann und Anna Stubhann und Kathi und Franz Strasser), gleichzeitig mit Paaren, die seit 40 Jahren bzw. 25 Jahren verheiratet sind, ihr Eheversprechen in der Pfarrkirche Obertrum. Nach dem feierlichen Gottesdienst und einem Erinnerungsgeschenk des Pfarrkirchenrates feierten die Paare im privaten Kreis dieses schöne Ereignis. Herzlichen Glückwunsch!



Helene und Georg Gull



Franz und Kathi Strasser



Johann und Anna Stubhann

Seniorenbund Kegeln

Bei einem Kegelvergleich zwischen Eugendorf und Obertrum konnten die Senioren aus Obertrum mit 73 Holz Vorsprung einen klaren Sieg erringen.
Beim Hin- und Rückspiel auf der Sportanlage Hallwang erreichte Obertrum mit 60 Schub (30 Voll, 30 Abräumen) 4.107 Holz.
1. Durchgang: Georg Brötzner 257 Holz
2. Durchgang: Georg Brötzner 200 Holz - gesamt 457 Holz

Überragender Teilnehmer war Josef Wirthenstätter
1. Durchgang 227 Holz
2. Durchgang 300 Holz - Rekord gesamt 527 Holz

Mit einem gemütlichen Beisammensein wurde dieser faire Wettkampf beendet.



Im Bild das siegreiche Team: vl. Georg Brötzner, Peter Huber, Elfriede Edlinger, Erika Wirthenstätter, Hans Wirthenstätter, Franz Wirthenstätter, Greti Stock, Kathi Strasser, Josef Wirthenstätter, Bruno Kellner.

Liedertafel Obertrum

Das gut besuchte Sommerkonzert der Liedertafel Obertrum, das am 6. Juni abgehalten wurde, stand unter dem Motto "Männer(stimmen) mag man eben" (wo Mann singt, da lass dich nieder…) und fand großen Anklang. Unter der Gesamtleitung von Mag. Johannes Reichl sangen und musizierten die Liedertafel Obertrum, das Vokalensemble "Zwischentöne" und die Mattigfelder Tanzlmusi.
Am Mittwoch, 16. Juli findet der Vereinsausflug der Liedertafel nach Filzmoos statt, zu dem auch die nicht mehr aktiven Sänger und Angehörigen herzlich eingeladen sind. **Anmeldung bei Alfred Huemer, Tel. 6582.**



Bauernbund-Führung wiedergewählt

Der Salzburger Bauernbund
Fürs Land – fürs Leben

Bei der am 13. Feburar 2008 stattgefundenen Versammlung des Obertrumer Bauernbundes wurden Obmann Walter Leobacher (Spitzesed) und sein Stellvertreter Norbert Strasser (Knolled) einstimmig für eine weitere Periode gewählt. Anwesende Ehrengäste waren: Landesrat Sepp Eisl, der Bezirksobmann Walter Strasser, Bürgermeister Simon Wallner und Altbürgermeister Matthias Leobacher.
Für ihre langjährige Tätigkeit im Ausschuss wurden Franz Strasser (Erhardbauer) und Herbert Lindner (Aichpoint) geehrt.





v.l. Landesrat Josef Eisl, Herbert Linder, Walter Leobacher.



v.l. Landesrat Josef Eisl, Franz Strasser, Walter Leobacher.

Grillabend der Ortsbauernschaft Obertrum/See

Die Obertrumer Bäuerinnen und Bauern kamen zum Grillabend zusammen, der heuer bei Gerti und Hermann Kaiser (Koasabauer in Webersdorf) in seiner neuerbauten Garage stattfand.
Der Bauernausschuss sorgte für würzige Kotletts, Käsekrainer und Getränke, der Bäuerinnenausschuss bereitete zur Nachspeise ein herrliches Kuchenbuffet mit Kaffee zu.
Der Ortsbauer konnte auch Bürgermeister Simon Wallner begrüßen, der über seine Arbeit in den ersten Wochen, und über seine Pläne für die Zukunft berichtete.
Er informierte sich auch anschließend von Tisch zu Tisch über die Anliegen und Probleme der Bauern.



ÖVP Frauen
OBERTRUM

Ausflug

Am 14.6. führte der Ausflug die Frauenbewegung nach Ansfelden zur Firma Adler. Nach einem ausgiebigen Frühstück fand eine Modenschau statt. Zur Stärkung nach dem Einkaufsbummel gab es ein Mittagessen. Dann ging es weiter nach Traunsee, wo eine wunderschöne Schlösslfahrt auf dem Programm stand und der Ausflug einen gemütlichen Ausklang fand.

Ferienspaß

Auch heuer wieder können die Kinder dank der Vereine und Institutionen auf einen ereignisreichen und aufregenden Sommer freuen. Wie immer ist es gelungen ein abwechslungsreiches und spannendes Programm zu erstellen. Wir bedanken uns ganz herzliche bei allen für ihr Engagement!

10. Trumer-Seen-Cup für U 9- und U 11-Teams

Am 22. und 23. Mai kam es zur bereits 10. Auflage des beliebten "Trumer Seen Cup", der - wie es sich für ein Jubiläum gehört - auch mit einem sehr attraktiven Teilnehmerfeld aufwarten konnte. An beiden Spieltagen waren je 12 Mannschaften am Start.

Den Anfang machte das U 11-Turnier, das sich vom ersten Spiel weg auf sehr hohem Niveau bewegte. In drei 4er-Gruppen wurden die Finalisten ermittelt, leider scheiterte unsere U 11 I knapp und kam in die Endspiele um Platz 4 bis 6. Dort traf man unter anderem auf den SV Ried, der in einer packenden Partie 2:1 besiegt werden konnte und nach einem klaren 4:0-Sieg gegen Freilassing stand Platz 4 in der Endtabelle fest. Nicht ganz so gut lief es für Obertrum II, das sich trotz guter Leistungen mit Rang 12 zufrieden geben musste. Die Finalrunde entschied Leopoldskron hauchdünn für sich (3:0 gegen Hof, 1:1 gegen Eugendorf), dahinter landeten Eugendorf (2:0 gegen Hof) und der USK Hof. Ein besonderes Erlebnis wartete auf alle Jungs bei der Siegerehrung, die von Red Bull-Spieler Vladimir Janocko durchgeführt wurde. Als bester Goalgetter des Turniers erhielt Patrick Költringer vom USK Obertrum den Torschützenpokal.





Tags darauf ging es beim U 9-Turnier ähnlich spannend zur Sache, wobei unsere beiden Teams wieder die Plätze 4 und 12 belegten. Dabei schlug Obertrum I in der Finalrunde den USV Plainfeld mit 2:1 und unsere Gäste aus dem Salzkammergut, den SV Ebensee mit 2:0. Die Ermittlung des Turniersiegers wurde wieder zum Krimi: Oberndorf besiegte Gneis mit 4:0, es folgte ein torloses Remis zwischen Oberndorf und Kuchl. Im letzten Spiel setzte Kuchl alles auf eine Karte, doch der 3:0-Sieg gegen Gneis war letztlich zuwenig.

Ein großes Dankeschön möchte der USK allen Helfern aussprechen - von Vorstandskollegen über Trainer bis zu tatkräftig unterstützenden Eltern. Toll war auch die Stimmung an den beiden Tagen und das große Lob unserer Gästevereine ist natürlich Ansporn genug auch 2009 wieder einen "Trumer Seen Cup" zu veranstalten.

Erfolgreiche Sportler



Wir gratulieren Herrn Georg Lindner zu seinem 1. Platz beim AMREF-Marathon in der Kategorie M 35 (Männer über 35). Mit seiner Zeit von 2:46.29 erreichte er den 6. Platz aller Teilnehmer. Aber auch bei anderen Laufbewerben ist Georg Lindner erfolgreich so zum Beispiel beim "Walser 6 Stunden Lauf" erreichte er 79,1 km und somit den 1. Platz.



Aber auch andere Obertrumer Sportler wie zum Beispiel Andreas Wallner
erreichte beim Salzburg AMREF-Marathon über 42.195 m mit einer Zeit von 3:25:33 in der Kategorie M-35 den 14. Rang. (91. Gesamtrang, 86. Rang Männer).

Obertrumer Tennisclub

Der Obertrumer Tennisclub hat mit 7 Mannschaften an der Salzburger Tennismannschafts-Meisterschaft 2008 teilgenommen:

Ergebnis der Salzburger Tennismannschafts-Meisterschaft 2008:

Die 2. Herrenmannschaft wurde in der 3. Klasse überlegen Gruppensieger. Wir freuen uns mit Trainer und Mannschaftsführer Herbert Haberl sowie mit seinen Schülern, unseren beiden Jungstars Mario Hölzl (13) und Laurent Jelinek (14) und Benjamin Werner über den errungenen Meistertitel.

- 2. Herrenmannschaft: Meister und Aufstieg in die 2. Spielklasse; Spieler: Haberl Herbert, Hölzl Mario, Jelinek Laurent, Werner Benjamin, Reitshammer Bernhard, Fuchs Peter, Nöbauer Walter.

Die Burschen U15 mit Mannschaftsführer Manfred Macheiner und Peter Stankovic haben alle ihre Spiele souverän mit 6:0 bzw. 5:1 gewonnen und konnten daher bereits nach der vorletzten Runde ihren Meistertitel in der 1. Spielklasse feiern.

- Burschen U 15: Meister in der 1. Spielklasse; Spieler: Macheiner Florian, Stankovic Nico, Leitner Michael, Wurhofer Daniel.

Auch die Jugend U12 (MF Helga Neumayr und Hannes Schwarzbauer) landete mit nur einem Punkt Rückstand auf den Tabellenführer auf Platz 2.

- Burschen/Mädchen U 12: 2. Platz in der 1. Spielklasse; Spieler: Fellner Maxi, Kaiser Eva, Ruess Lorin, Fuchs Nicolas, Schwarzbauer Bastian, Neumayr Lisa.

Weitere Ergebnisse:

- Mädchen U 15: haben sich tapfer geschlagen und liegen vor der letzten Spielrunde auf Platz 2.

Unsere Damenmannschaft wurde von Mannschaftsführerin Sabine Steindl in der 2. Klasse auf den hervorragenden 3. Platz geführt.

- Damen: 3. Platz in der 2. Spielklasse.
- 1. Herrenmannschaft: MF: Reitshammer Andreas, gesichertes Mittelfeld in der 1. Spielklasse, damit liegen wir von 113 gemeldeten Mannschaften im Land Salzburg auf ungefähr Platz 25.

Die Herrenmannschaft 35+ haben unter der Leitung von Franz Braumann tapfer gekämpft, tat sich aber erwartungsgemäß in der Landesliga schwer und spielen daher nächstes Jahr in der 1. Spielklasse.

Die ÖVP Obertrum gratuliert allen Tennisspielern ob klein oder groß zu Ihren Erfolgen.



v.l. Stankovic Niko, Sportwart Nöbauer Walter, Hölzl Mario, Obm. Haberl Herbert, Macheiner Florian, Mannschaftsführer Macheiner Manfred, Bgm. Ing. Wallner Simon, Sportwart Reitshammer Andi; nicht im Bild: Leitner Michael, Wurhofer Daniel.

Dr. Karl Karasek

Am 26. Mai verstarb 92-jährig Veterinärrat Dr. Karl Karasek. Unmittelbar nach dem 2. Weltkrieg im Jahr 1946 begann Dr. Karasek mit seiner tierärztlichen Tätigkeit in Obertrum am See.
Zu dieser Zeit wurde begonnen, die verheerenden Tierseuchen zu bekämpfen und es war nicht immer leicht das Bewusstsein für verschiedene Maßnahmen zu wecken. Dr. Karl Karasek war einer dieser Pioniere und wir verdanken ihm und seiner Generation, dass sie den Grundstein für eine moderne, tierärztliche Betreuung der Nutztierbestände, gelegt haben.
Dr. Karasek investierte viel Zeit in verschiedene, ehrenamtliche Tätigkeiten. So war er viele Jahre Präsident der damaligen Landeskammer der Tierärzte Salzburgs, zusätzlich war er auch Vizepräsident der Bundeskammer.

Sein berufliches, soziales und gesellschaftliches Engagement hier in Obertrum am See wird nicht vergessen werden und wir sind dankbar, dass wir mit einem so aussergewöhnlichen Mann wie Dr. Karl Karasek ein Stück Weg gemeinsam gehen durften.